Saksan valintakoe ja arvosteluperusteet 2024

Koe koostuu 2 osasta. Kokeen kesto on 3 tuntia. Voit jakaa koeajan osien välillä haluamallasi tavalla. Voit liikkua osien välillä kokeen aikana vapaasti. Tallenna vastauksesi aina ennen esseetehtävästä poistumista. Järjestelmä tallentaa muut vastaukset automaattisesti.

Sinulla saa kokeen aikana olla auki ainoastaan valintakoejärjestelmä. Voit luonnostella vastauksiasi ruutupaperille. Ruutupaperille tekemiäsi merkintöjä ei huomioida arvostelussa.

Valintakokeen arviointi

Valintakokeessa on 2 osaa. Voit saada 0–50 pistettä kummastakin osasta. Hakijat asetetaan osan 1 pisteiden perusteella paremmuusjärjestyksen. Kokeesi osa 2 voidaan jättää arvioimatta, jos saat kokeen osasta 1 vähemmän pisteitä kuin 33:nneksi parhaat pisteet kokeen osasta 1 saanut hakija. Sinut voidaan hyväksyä vain, jos sijoitut kokeen osasta 1 saamiesi pisteiden perusteella parhaiten menestyneiden 33 hakijan joukkoon. Lisäksi sinun pitää saada jokaisesta osasta vähimmäispistemäärä. Kokeen arvioija päättää vähimmäispistemäärät kokeen jälkeen. Osien pisteet lasketaan yhteen. Valintakokeen enimmäispistemäärä on 100.

Valintakokeessa sinun on osoitettava, että hallitset saksan kielen peruskieliopin ja -sanaston, kykenet analysoimaan saksankielisen tekstin sisältöä ja kieliopillista rakennetta sekä ymmärrät ja osaat tuottaa saksankielistä tekstiä.

Teil 1: Textverständnis, Wortschatz und Grammatik

Der Text für die Aufgaben 1.1 und 1.2 wird aus urheberrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlicht.

1.1. Wählen Sie für folgende Fragen jeweils die richtige Antwort aus (5 p.)

A: Welcher Gegensatz bei Übersetzungen wird im Text beschrieben?

Sie können bei der Kommunikation helfen, aber oft wird nur Englisch benutzt.

Sie können heutzutage leicht hergestellt werden, aber sie sind oft fehlerhaft.

Sie sind ein Teil unseres Alltags, aber oft erkennen wir sie nicht.

B: Welche Rolle spielte der Heilige Hieronymus in der Geschichte des Übersetzens?

Er hat sich für die soziale Sicherheit der Übersetzer eingesetzt.

Er wird bereits in sehr alten lateinischen Bibeltexten erwähnt.

Er hat zwischen den Jahren 400 und 500 christliche Texte übersetzt.

C: Warum können Übersetzungsprogramme Menschen noch nicht ersetzen?

Sie schaffen noch keine echten und wertvollen Kunstwerke.

Sie werden noch nicht von Menschen aus allen Kulturen beherrscht.

Sie können sprachliche und gesellschaftliche Hintergründe nicht übersetzen.

D: Was will die Kampagne „Discover Translation“?

Leute anregen, eine professionelle Übersetzerausbildung zu machen.

Lehrer dazu inspirieren, schon in der Schule mehr Fremdsprachen zu unterrichten.

Regeln für die EU entwickeln, um die Qualität der Übersetzungen zu garantieren.

E: Welche Aussage trifft auf den gesamten Text zu?

Computerprogramme werden in Zukunft Menschen als Übersetzer abschaffen.
Irgendwann wird es nur noch wenige Sprachen auf der Welt geben.
Übersetzungen verbinden verschiedene Kulturen miteinander.

1.2 Wortschatz (20 p.)

Hier werden Beispiele für die richtigen Antworten gegeben. Richtige Lösungen, die hier vielleicht nicht genannt werden, wurden auch als richtig gewertet.

1.2.1-1.2.7 Erklären Sie auf Deutsch die Bedeutung, die die folgenden Wörter oder Phrasen im Text haben:

- 1.2.1 Fremdsprachenkenntnisse: **andere / weitere Sprachen als die eigene Muttersprache**
- 1.2.2 fördern: **helfen, unterstützen; voranbringen; weiterbringen; die Entwicklung positiv beeinflussen;**
- 1.2.3 bauen Brücken: **verbinden; Beziehungen aufbauen; mit Leuten reden und sie kennen lernen**
- 1.2.4 begegnen uns: **etwas treffen oder damit zu tun haben; gehören zu unserem Leben; mit etwas konfrontiert werden; auf etwas stoßen; in Kontakt kommen**
- 1.2.5 Zeugnisse: **Zertifikate, in der Schule zeigen sie, was man für Noten bekommen hat; Dokument, in dem eine Leistung bewertet wird; Nachweis für etwas**
- 1.2.6 gewinnen: **bekommen; kriegen; überzeugen; überwinden**
- 1.2.7 hätten Zugang zu: **die Möglichkeit etwas zu benutzen / Sachen zu wissen; Information bekommen**

1.2.8-1.2.14 Suchen Sie im Text pro Aufgabe ein bedeutungsähnliches Wort (Synonym).

- 1.2.8 zahlreich, beträchtlich, erheblich: **viele**
- 1.2.9 hauptsächlich, größtenteils, überwiegend, oftmals: **häufig**
- 1.2.10 hochgestellt, weitverbreitet, berühmt: **bekanntesten, wichtig**
- 1.2.11 aber, allerdings, nämlich: **zwar, denn, doch**
- 1.2.12 ablösen, austauschen, auswechseln: **ersetzen**
- 1.2.13 angleichen, übereinstimmen, adoptieren: **anpassen**
- 1.2.14 eintönig, öde, uninteressant: **langweilig**

1.2.15-1.2.20 Suchen Sie im Text ein Wort, das das Gegenteil bedeutet (Antonym).

- 1.2.15 trennen, isolieren, separieren: **verbinden, zusammen**
- 1.2.16 verhindern, schaden, hemmen: **fördern, helfen, ermöglichen**
- 1.2.17 unbedeutend, irrelevant, nebensächlich: **wichtig, relevant**
- 1.2.18 Intoleranz, Desinteresse, Unverständnis: **Einfühlungsvermögen (einführend), Verständnis (verstehen), Interesse (interessieren)**
- 1.2.19 unschön, eintönig, ausdruckslos: **besser, wahr, richtig**
- 1.2.20 identisch, übereinstimmend, einheitlich: **ungleicher**

1.3. Lückentextaufgabe zur Grammatik (0–13 Punkte)

Hier werden Beispiele für die richtigen Antworten gegeben. Richtige Lösungen, die hier vielleicht nicht genannt werden, wurden auch als richtig gewertet.

Brauchen wir künstliche Empathie?

Superkraft Empathie? Bald auch (1) bei Robotern und Maschinen? Biologin Jasmina Neudecker geht auf Spurensuche und entdeckt (2), wie künstlicher Intelligenz Empathie einprogrammiert (3) wird.

Ob smarte Systeme zu Hause, autonomes (4) Fahren oder Sprachassistenten, die Liste (5) der KI-Entwicklungen wird immer länger. Neu ist: empathische künstliche Intelligenz. Wo sind die Chancen und wo die Risiken?

Könnte eine empathische künstliche Intelligenz die Zukunft sein? Und was passiert mit (6) uns, wenn künstliche Systeme unsere Emotionen vermessen und empathisch (7) auf uns reagieren? Wie (8) wollen wir als Gesellschaft mit empathischer künstlicher (9) Intelligenz, wie Robotern oder Chatbots, umgehen?

Jasmina Neudecker trifft an (10) der Universität Augsburg die Informatikerin Prof. Elisabeth André, (11) die Fragen der menschenzentrierten künstlichen Intelligenz erforscht. Von (12) ihr erfährt sie, wie Kameras aus unserer Gesichtsmuskulatur Emotionen analysieren und wie neuronale Netzwerke aus unserer (13) Stimme [die], je nach Lautstärke und Sprechtempo, unsere Stimmung ableiten. Anwendung (14) finden solche künstlichen (15) Systeme zum Beispiel in der Robotik.

Jasmina schaut sich (16) einen Prototyp [der] an, den sozialen Roboter "Navel", und begleitet (17) ihn zu einem Einsatz in (18) einem Pflegezentrum [das]. "Terra Xplore" zeigt, wie die Mensch-Maschine-Interaktion funktioniert und (19) welche Rolle Empathie dabei spielt. (20) Gibt es empathische künstliche Intelligenz, und was bedeuten diese Entwicklungen für (21) unser Zusammenleben?

Während ChatGPT (22) für weltweites Aufsehen sorgt, macht sich Jasmina auf eine Erkenntnisreise, (23) um herauszufinden, wie weit (24) die empathische künstliche Intelligenz heute schon ist. Die Idee: Nur, (25) wenn künstliche Systeme unsere Emotionen verstehen, (26) kann eine Kommunikation zwischen Mensch und Maschine wirklich gelingen.

Quelle: <https://learngerman.dw.com/de/das-gendersternchen-b%C3%BCrger-oder-b%C3%BCrgerinnen/-58280581/lm> ; modifiziert.

1.4 Terminologie der Grammatik (0–12 Punkte)

Die richtigen Antworten sind unterstrichen. Wenn der grammatische Terminus öfter als einmal auftritt, waren für die volle Punktzahl mindestens zwei richtige Lösungen erforderlich. (Aufgabe 1.4.5 ist allerdings eine Ausnahme.)

1.4.1 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Akkusativobjekt (akkusatiiviobjekti/akusativobjekt) repräsentieren: Übersetzungen verbinden unsere Welt.

1.4.2 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Konjunktiv (konjunktivi/konjunktiv) repräsentieren: Viele kulturelle Güter wären ohne Fremdsprachenkenntnisse nicht zugänglich.

1.4.3 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Dativ (datiivi/dativ) repräsentieren: Sie begegnen uns überall, doch häufig bemerken wir sie gar nicht.

1.4.4 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Pronomen (pronomini/pronomen) repräsentieren: Kommunikation mit Menschen, die eine andere Sprache sprechen, wird durch Übersetzungen ermöglicht.

1.4.5 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Subjekt (subjekti/subjekt) repräsentieren: Täysiin pisteisiin riittää, että sivulause on tunnistettu subjektiksi/det räcker för fulla poäng att bisatsen har identifierats som subjekt: Dass Übersetzungen wichtig sind, wurde bereits in früheren Jahrhunderten erkannt. Jos vain sivulauseen subjekti on tunnistettu, annettiin 0,5 p./Om bara

bisatsens subjekt har identifierats, gavs det 0,5 poäng: Dass Übersetzungen wichtig sind, wurde bereits in früheren Jahrhunderten erkannt.

1.4.6 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Präposition (prepositio/preposition) repräsentieren: In der christlichen Tradition haben Übersetzerinnen und Übersetzer einen Schutzpatron.

1.4.7 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Adverbial (adverbiaali/adverbial) repräsentieren: Er lebte im 5. Jahrhundert nach Christus.

1.4.8 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Superlativ (superlatiivi/superlativ) repräsentieren: Am bekanntesten ist seine Arbeit an der „Vulgata“.

1.4.9 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Pronominaladverb (pronominaaliadverbi/pronominaladverb) repräsentieren: Heute helfen uns Computerprogramme dabei.

1.4.10 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Genitiv (genetiivi/genitiv) repräsentieren: Worin liegt die wahre Kunst der Übersetzung?

1.4.11 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Prädikativ (predikatiivi/predikativ) repräsentieren: Ohne Übersetzungen wäre die Welt langweiliger und ärmer.

1.4.12 Finden Sie das Wort/die Wörter, die den Begriff Konjunktion (konjunktio/konjunktion) repräsentieren: Denn dann hätten nur Menschen mit Fremdsprachenkenntnissen Zugang zur Kultur aus anderen Ländern.

Teil 2: Satz- und Textproduktion

Aufgabe 2.1 (0–12 Punkte)

Formen Sie die folgenden Sätze nach der jeweiligen Anweisung um. Für jeden Satz gibt es maximal 2 Punkte.

Hier wird jeweils ein Beispiel für die richtige Antwort gegeben. Richtige Lösungen, die hier vielleicht nicht genannt werden, wurden auch als richtig gewertet. Verschiedene Wortstellung und Flexionen wurden nicht in die Bewertung einbezogen.

2.1.1 Schreiben Sie folgenden Satz im Perfekt: Wir bemerken sie gar nicht.: **Wir haben sie gar nicht bemerkt.**

2.1.2 Schreiben Sie folgenden Satz im Futur: Sie begegnen uns überall.: **Sie werden uns überall begegnen.**

2.1.3 Schreiben Sie folgenden Satz im Perfekt: Das wurde in früheren Jahrhunderten erkannt.: **Das ist in früheren Jahrhunderten erkannt worden.**

2.1.4 Schreiben Sie folgenden Satz im Passiv: Man kann Menschen nicht mit Computerprogrammen ersetzen.: **Menschen können nicht mit Computerprogrammen ersetzt werden.**

2.1.5 Schreiben Sie folgenden Satz im Plusquamperfekt: Am bekanntesten ist seine Arbeit an der „Vulgata“.: **Am bekanntesten war seine Arbeit an der „Vulgata“ gewesen.**

2.1.6 Schreiben Sie folgenden Satz im Perfekt: Sie übersetzen den Text.: **Sie haben den Text übersetzt.**

Aufgabe 2.2 (0–12 Punkte)

Bilden Sie einen Satz aus den gegebenen Wörtern in passender Form. Beachten Sie die Rektion des Verbs und ergänzen Sie mit Präpositionen und anderen Wörtern, wo es nötig ist. Für jeden Satz gibt es maximal 2 Punkte.

Hier wird jeweils ein Beispiel für die richtige Antwort gegeben. Richtige Lösungen, die hier vielleicht nicht genannt werden, wurden auch als richtig gewertet.

2.2.1 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: ich – bitten – du – Verständnis: **Ich bitte dich um Verständnis.**

2.2.2 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: ihr – sich interessieren – Musik: **Interessiert ihr euch für Musik?**

2.2.3 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: ich – denken – oft – sie: **Ich denke oft an sie.**

2.2.4 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: antworten – bitte – meine Frage: **Antworte bitte auf meine Frage.**

2.2.5 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: ihr – fragen – sie – Weg: **Habt ihr sie nach dem Weg gefragt?**

2.2.6 Bilden Sie einen Satz aus den Wörtern: das – abhängen – viele Faktoren: **Das hängt von vielen Faktoren ab.**

Aufgabe 2.3 (0-26 Punkte)

Stellen Sie sich vor, dass sie einer deutschsprachigen Freundin bzw. einem deutschsprachigen Freund von einem finnischen Fest bzw. Feiertag erzählen.

Schreiben Sie einer deutschsprachigen Freundin bzw. einem deutschsprachigen Freund dazu eine E-Mail in deutscher Sprache (ca. 200 Wörter), in der Sie das Fest bzw. den Feiertag beschreiben und erklären, welche Bedeutung er für die finnische Kultur und Gesellschaft und für sie persönlich hat. Das Fest bzw. den Feiertag können Sie frei wählen. Es kann zum Beispiel ein Feiertag wie Ostern, Weihnachten, die Feierlichkeiten am 1. Mai oder auch ein bestimmtes Fest an einem bestimmten Ort sein, wie zum Beispiel die Opernfestspiele in Savonlinna.

Der Inhalt Ihrer persönlichen Meinung beeinflusst nicht die Bewertung. Die Bewertung richtet sich nach dem Niveau Ihrer Deutschkenntnisse in den Bereichen **Wortschatz, Grammatik, Ausdrucksstil, Textstruktur**